

Objekte / Dokumente

## Hippsche Wendescheibe

BMA 00617



### Allgemein

<b>Titel / Bezeichnung</b>	Hippsche Wendescheibe
<b>Alternativer Titel</b>	Elektrische Wendescheibe (Abschlussignal)
<b>Datum</b>	um 1909
<b>Name der Person / Organisation</b>	Matthäus Hipp (Urheber/-n /Schöpfer/-in); Firma Hasler und Favarger (Hersteller/-in); Rhätische Bahn (Ehemalige/-r Eigentümer/-in)
<b>Institution</b>	Bahnmuseum Albula

### Beschreibung

**Beschreibung** Mathias Hipp 1813-1893 Hipp stammte aus Süddeutschland, hat aber sein Arbeitsleben in der Schweiz verbracht. Seine Spezialität war das Telegraphenwesen, d.h. die Übertragung von Information mit Schwachstrom. Nachdem er in der Bundesverwaltung keine angemessenen Karrieremöglichkeiten mehr sah, gründete er 1860 eine Firma in Neuchâtel. 1875 wird in der Eisenbahn-Fachpresse seine Erfindung einer elektrisch betätigten Signalscheibe bekannt. Ihr Vorteil war, dass sie, da ohne Drahtzüge, auf grössere Distanzen steuerbar war und z.B. im Winter nicht einfro. Was kann eine Wendescheibe? • die Wendescheibe kann auf mehrere Hundert Meter Distanz dem Lokführer eine ja/nein- Auskunft liefern, normalerweise die Auskunft «darf ich in die vor mir liegende Station einfahren?» Der Bahnhofvorstand kann sie vom Bahnhof aus steuern, und erhält die Rückmeldung, ob das Signal in der gewünschten Position steht. Sie nutzt den innovativen elektrischen Strom zur Informationsübertragung, braucht für die Kraft, um die Scheibe zu drehen, aber ein traditionelles Gewicht wie eine Kuckucksuhr. Was kann eine Wendescheibe nicht? • eine Wendescheibe kann nicht, wie heutige Signale, in Abhängigkeit von anderen Signalen oder Weichen gestellt werden. Der Bahnhofvorstand muss sich «von Auge» überzeugen, dass das Stationsgleis frei ist und dass die Weichen richtig stehen, bevor er die Wendescheibe auf «einfahren» stellt. • eine Wendescheibe kann auch nicht als Ausfahrtsignal verwendet werden und die freie Strecke zum nächsten Bahnhof signalisieren. Eine Wendescheibe kann also nicht eine Kollision auf offener Strecke verhindern. Die Hipp'sche Wendescheibe bei der RhB Die Rhätische Bahn installierte Wendscheiben als Einfahrtsignale auf fast allen Stationen. Andere Elemente der ursprünglichen Sicherungsanlagen waren die Stationsglocken, die den Vorstand über die Abfahrt eines Zuges aus der nächstliegenden Station informierten, und der Dienstfahrplan, der als grundlegendes Dokument die Erlaubnis zum Verkehren jedes Zuges enthielt. Abweichungen von diesem Fahrplan mussten telefonisch mit präziser Quittung vorgenommen werden. Auch wenn die SBB und ihre privaten Vorgänger eigentlich die Mehrzahl der Wendescheiben aufstellten, bleibt sie im Gedächtnis vieler Bahnfreunde als RhB-Spezialität im Gedächtnis. Dies natürlich, weil die Wendescheiben bei der RhB bis in die 1980er Jahre noch in Betrieb waren.

<b>Material</b>	Eisen, Glas
<b>Masse</b>	Höhe: rund 4.5m, Durchmesser der grossen Scheibe: rund 90cm
<b>Schlagworte</b>	Stellwerktechnik, Signaltechnik, Telegraphenwesen, Eisenbahn, Wendescheiben, Elektrische Wendescheiben, Schienenverkehr, Abschlussignale, Einfahrtsignale

## Beschreibung

<b>Trachsler-Klassifikation</b>	5.609 Übriges Eisenbahn- Schienenmaterial (Stellwerke, Signalanlagen für Eisenbahnen usw.)
<b>Medientyp</b>	Objekt
<b>Kategorie</b>	Objekt
<b>Art</b>	Schilder

---

## Provenienz und Erhaltung

<b>Standort</b>	Bahnmuseum Albula
<b>Erwerbsart</b>	Schenkung
<b>Eingangsdatum</b>	2012
<b>Eigentümer/-in</b>	Stiftung Bahnmuseum Albula
<b>Provenienz</b>	- 1909 – 1967, Einsatz beim Bahnhof Samedan (seite Celerina) - 1967 – 2012, In Besitz (Schenkung RhB, Wendescheibe inkl. Steuerkasten) einer Privatperson (bekannt) - Seit 2012 im Bahnmuseum Albula inventarisiert (Schenkung Privatperson) Inv. Nr. BMA 00617 - 2013 – 2023 museale Aufarbeitung (Wendescheibe und Steuerkasten) - Seit 2023 Demonstrationsobjekt im Schaudepot Bahnmuseum Albula in Bergün

---

## Weitere Informationen

<b>Signatur / Identifikationsnummer</b>	BMA 00617
<b>Nachweis / Literatur</b>	- Merian, A.: Matthias Hipp 1813-1893 und die Hipp'sche Wendescheibe. HTS 6001/178, Integra Wallisellen, 1978, S. 5-11 (exkl. Abb.). - Film Funktionsweise Wendescheibe, Quelle Bahnmuseum Albula Bergün - Vorschriften betreffend die Elektrischen Abschlussignale. Hrsg. Rhätische Bahn, Chur 1912 - Foto Hippsche Wendescheibe in Bergün, Quelle Bahnmuseum Albula - Caprez, Gion: Restaurierung einer Hipp'schen Wendescheibe im Bahnmuseum Albula in Bergün. Restaurierungskonzept, Chur, Januar 2013, Quelle Bahnmuseum Albula. - Brügger, Gian, Mengotti, Renato, Keller, Tibert: Abenteuer Albulabahn. Chur 2003, S. 87 (Fotografie der Wendescheibe).

---

## Verknüpfungen mit geografischen Orten

Siehe auch  
Samedan  
None

---

## Verknüpfungen mit Objekten / Dokumenten

Siehe auch  
Fotografie einer Wendescheibe am Bahnhof Samedan  
None  
Vorschriften betreffend die Elektrischen Abschlussignale  
None

---

## Verknüpfungen mit Personen / Organisationen

Frühere:r Eigentümer:in  
Rhätische Bahn AG  
None  
Hersteller:in  
Hasler AG  
None  
Urheber:in / Schöpfer:in

## Verknüpfungen mit Personen / Organisationen

Hipp, Matthäus

None

---